

Hochtrefflicher und wohlgefälliger

Passierschein ins Mittelalter

Stellet Euch vor/ die Zeit kehrte ins Jahr 1418 zurück/ wo Mannsbilder noch solche waren/ und Kutschen mit Heu betrieben wurden. Zu dieser Zeit steht an der Straße zwischen dem Hofe zu Dresden und Königsbrück ein Schankhaus/ das für jedermann/ ob Hoch- oder Niedergeboren seine Tore öffnet. Die Bürger nebst Weib/ Knechten und Mägden versammeln sich des abends allhier/ um von den Mensterköchli verwöhnet zu werden/ und von den Mundschenken die Kelche gereicht zu bekommen.



Maximilian der Esel

Nur das Beste wird der Gästeschar aufgetafelt/ so duftet es köstlich von Dchse/ Taube/ Rebhuhn/ Elch/ Biber und vielem Leckeren mehr. Dies lockt auch die hohen Herren in diese treffliche Schänke. Doch selbige wünschen neuerlich mit teuflischem Instrumentarium/ der Gabel zu spenssen! Dies schmachvolle Vorhaben sorgt allenthalben für großes Gemurmel unter dem guten Volke. Denn



Herr Lampe und seine Gesellen

selbiges erregt sich zurecht über den Sittenverfall in neuerer Zeit. Die Mägde und Knechte des Hauses reichen also auch dem hohen Gast/ itzo persönlichen Löffel und ein Messer/ so daß auch er spense wie das gemeine Volk.



Franz Joseph der Hahn

Sollte ein Spießgeselle die Zeche prellen wollen/ oder spricht er unziemlich Worte/ so wird hier nimmer mit Prangerstrafe gespart. Zeigt sich der Strolch versöhnlich/ so kann das Urteil auch in einen Ritt auf dem Esel Max gewandelt werden.



Friedrich Wilhelm der Bock

Er ist ein rechter Gefährte für die kleinen Leut. Selbiges zeigt sich allenthalben herzlich begeistert beim Anblicke des in der Schänke anzutreffenden Viechzeuges.

Für das größere Volk halten Gaukler/ Minnesänger / Kampfritter und Feuerspucker an so manchem Tage Einzug/ auf dass das Volk prächtig gekurzweilet werde.

Wir raten Euch/ kehret ein in diese Zeit/ auf dass Ihr köstlich schmauset/ herrlich saufet und kräftig feiert wie es ehemals gute Sitte war.



Frau Schmidt die Katze



Gutscheine und Geschenke



Der nächste Geburtstag oder Weihnachten stehen vor der Tür und Sie wissen nicht, was Sie schenken sollen? Eine gute Idee ist eine Reise an einen fremden Ort. Eine noch bessere Idee ist ein Ausflug in eine andere Zeit!

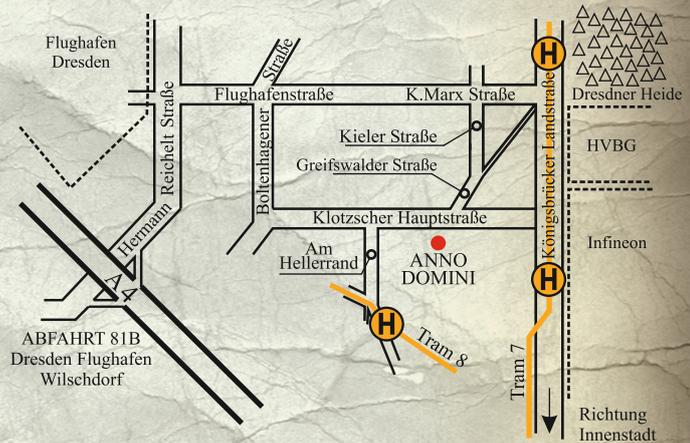
Schenken Sie unvergessliche Stunden im Mittelalter mit einem Gutschein vom Schankhaus ANNO DOMINI. Wem das zu wenig ist, der findet bei uns auch noch eine Menge Geschenke, die bei keinem Mittelalterausflug fehlen dürfen.

Besuchen Sie
WWW.ANNODOMINI-SHOP.DE



Antworten auf die häufigsten Fragen:

- ✓ Geöffnet von Mittwoch bis Sonntag ab 17⁰⁰ Uhr
- ✓ Ca. 130 Innenplätze
- ✓ Ca. 100 Außenplätze in der Klotzscher-Sommervirtschaft
- ✓ Gaukler und Minnesänger an (fast) jedem Wochenende
- ✓ Behindertengerechte Toiletten
- ✓ Kostenlose PKW- und Bus-Parkplätze
- ✓ Sehr gut mit Bus und Bahn zu erreichen



Schankhaus
ANNO DOMINI
Klotzscher Hauptstraße 27
01109 Dresden-Klotzsche

Fernsprecher
0351 / 880 45 70
Fernschreiber
0351 / 890 20 50

Nationales Netz
WWW.ANNODOMINI.DE
Schnellpost
INFO@ANNODOMINI.DE



Willkommen im uraltesten Mittelalter Schankhaus im ganzen Land. Hier könnt Ihr Euch die Bäuche mit leckeren Speisen vollschlagen und sehen wie die Mundschenke nimmer müde werden euch den Becher zu füllen. Kehret also ein in dieses Haus und erlebet unvergessliche Stunden in einer anderen Zeit.